

Ihre neue Empfehlung bei Erkältung: **Grippostad® Complex!**

Nase voll von Erkältung?

Grippostad® Complex

- wirkt schnell
- bei Schnupfen mit erkältungsbedingten Schmerzen und Fieber
- mit starker TV-Unterstützung

NEU



Die schnelle Lösung bei Erkältung.

STADA

Grippostad® Complex ASS/Pseudoephedrinhydrochlorid 500 mg/30 mg. Granulat zur Herstellung einer Suspension zum Einnehmen. Wirkstoffe: Acetylsalicylsäure, Pseudoephedrinhydrochlorid. Zus.: 1 Beutel enth. 500 mg Acetylsalicylsäure u. 30 mg Pseudoephedrinhydrochlorid. **Sonst. Bestandt.:** Citronensäure, Saccharose, Hypromellose, Grapefruit-Aroma. **Anw.:** Sympt. Behandl. d. Nasenschleimh.schwell. b. Schnupfen m. erkältungsbed. Schmerzen u. Fieber. **Anw. d. fixen Komb. nur, wenn Nasenschleimh.schwell. gemeinsam m. Schmerzen u./od. Fieber auftr.** **Gegenanz.:** Überempfg. gg. d. Wirkst., and. Salicylate od. e. d. sonst. Bestandt.; durch Salicylate od. NSAR verurs. Asthma od. Magen- u. Zwölffingerdarmgeschw. in d. Anamn.; Magen- od. Zwölffingerdarmgeschw. in d. Anamn.; Magen- od. Zwölffingerdarmgeschw., aktive Blutung, hämorrhag. Diathese, Thrombozytopenie, Schwangersch., Stillz., schweres Leber- od. Nierenversag., schwere Herzinsuff., Komb. m. Methotrexat (15 mg/Woche od. mehr), schwere Hypertonie, schwere KHK, Komb. Anw. m. MAO-Inhib., Kdr. u. Jugendl. < 16 J. Schwangersch./Stillz.: kontraind. **NW:** Erhöht. Blutungsrisiko (z.B. perioper. Häorrhagie, Hämatome, Nasenblut, Blut. i. Urogenitalr. u. Zahnfl.blut.), Hämolyse u. hämolyt. Anämie b. Pat. m. schwerer Form d. G6PD-Mangels, Häorrhagie (evtl. m. akut. u. chron. posthämorrhag. Anämie/Eisenmangelanämie m. entspr. Laborparam. u. Klin. Sympt. wie Asthenie, Blässe, Hypoperfus.); Überempfindl.keitsreakt. m. entspr. Auswirk. auf Labor u. Klinik inkl. Asthma, leichte bis mäßige Reakt. evtl. d. Haut, d. Respirationstr., d. GI-Trakts u. d. kardiovask. Syst., inkl. Exanthem, Urtikaria, Ödemen, Pruritus, Rhinitis, Nasenverstopf., kardio-respirator. Luftnot; schwerw. Überempfindl.keitsreakt. inkl. anaphylakt. Schock; Schwind., Tinnit., gastroduod. Beschw. (Gastralgie, Dyspepsie, Gastritis), Übelk., Erbr., Diarr.; GI-Blut. (Hämatemesis, Meläna, erosive Gastritis), i. Einzelf. m. Eisenmangelanämie; GI-Geschwür. i. Einzelf. m. Perfor.; vorüberg. Einschr. d. Leberfkt., Erhöht. d. Transamin.; Einschr. d. Nierenfkt., akutes Nierenversagen, Stimulat. d. ZNS (z.B. Schlaflosigkeit), Halluzinat., kardiale Wirk. (z.B. Tachykardie, Palpitat., Arrhythmie), Koronarspasm. (ggf. m. Myokardinfarkt), Flush, Blutdruckanst. (nicht b. kontroll. Hypertonie), schwere Hautreakt. inkl. akute, general. exanthem. Pustulose (AGEP), Hämreten. (v. a. b. Prostatahyperpl.). **Warnhinw.:** Cave, mögl. pos. Dopingkontrollergeb.; b. Anw. als Dopingmittel schwerwieg. Gesundheitsgefährd., nicht auszuschl.! Beeintr. d. Reakt.verm. mögl.! Enthält Saccharose. Angaben gekürzt – Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte d. Fach- bzw. Gebrauchsinformation. Stand: Januar 2019. STADA GmbH, Stadastraße 2-18, 61118 Bad Vilbel

Ihre Beratungsübersicht von Grippostad®

Das richtige Grippostad® für jeden Erkältungstyp

„Ich brauche ein gut verträgliches Medikament, um wieder fit zu werden.“
Ina, 55 Jahre



„Ich suche ein Erkältungsmittel, das zu meinem veganen Lebensstil passt.“
Kerstin, 31 Jahre



„Ich muss schnell wieder fit werden und habe keine Vorerkrankungen.“
Alex, 35 Jahre



Symptome
Erkältung mit **Reizhusten**,
leichtem **Schnupfen**,
Kopf- und Gliederschmerzen
sowie **Fieber**

Symptome
Erkältung
mit **Schnupfen**,
Druckkopfschmerzen
und **Fieber**



Auch geeignet für **Risikopatienten**
mit **Asthma***,
Bluthochdruck und **Diabetes****

Auch bei
Schluckbeschwerden
und für **Veganer** geeignet

Grippostad® – stark bei Erkältung.

STADA

* außer Analgetika-Asthma, ** ohne Niereninsuffizienz

Grippostad® C Hartkapseln, Grippostad® C Stickpack. Granulat zur Herstellung einer Lösung zum Einnehmen. **Wirkstoffe:** Paracetamol, Ascorbinsäure, Coffein, Chlorphenaminmaleat. **Zus.:** -Hartkaps.: 1 Hartkaps. enth. 200 mg Paracetamol, 150 mg Ascorbinsäure, 25 mg Coffein, 2,5 mg Chlorphenaminmaleat. **Sonst. Bestandt.:** Gelatine, Glyceroltristearat, Lactose-Monohydrat, Chinolingelb (E 104), Erythrosin (E 127), Titandioxid (E 171). -Stickpack: 1 Stickpack m. 2,02 g Granulat enth. 400 mg Paracetamol, 300 mg Ascorbinsäure, 50 mg Coffein, 5 mg Chlorphenaminmaleat. **Sonst. Bestandt.:** Wasserfreie Citronensäure, Na-hydrogencarbonat, Na-cyclamat, Saccharin-Na, Povidon K 25, Riboflavinphosphat-Na, Talkum, Zitronenaroma. **Anw.:** Sympt. Behandl. v. gemeins. auftret. Beschw. wie Kopf- u. Gliederschm., Schnupfen u. Reizhusten im Rahmen e. einf. Erkältungskrankh. B. gleichzeitig. Fieber od. erh. Körpertemp. fiebersenk. Durch fixe Komb. d. Wirkst., keine individ. Dosisanpass. mögl., wenn überwiegt, e. d. genannten Sympt. auftr. In solchen Situat. and. AM bevorz. Zusätzl. f. -Stickpack: Anw. b. Erw. **Gegenanz.:** Überempf. gg. d. Wirkst. od. e. d. sonst. Bestandt.; schwere Nierenfkt.stör., Schwangersch., Stillz. Zusätzl. f. -Hartkaps.: Kdr. unter 12 J. Zusätzl. f. -Stickpack: Kinder u. Jugendl. < 18 J. Schwangersch./Stillz.: Kontraind. **NW.:** -Paracetamol: Beeinfl. d. Harns.best. mittels Phosphorwolframsäure, BZ-Best. mittels Gluc.-Oxid.-Peroxid. mögl. -Ascorbinsäure (Grammdosen): Mess. verschied. klin.-chem. Param. gestört; falsch negat. Ergeb. b. Nachw. v. okkultem Blut im Stuhl; allg. Beeintr. chem. Nachweismeth. (Farbreakt.) mögl., -Chlorphenaminmaleat: Abschwäch. d. Reakt. v. kut. Allergietests. Arrhythmien, wie z. B. Tachykardie. Veränder. i. Blutbild wie Leuko-, Neutro-, Thrombozyto-, Panzytopenie, Agranulozytose, thrombozytopen. Purpura, aplast. Anämie sowie b. hoher Dosier. leichte Methämoglobinbildung; Dyskinesien, Sedier., Benommenh., Glaukomauslösung (Engwinkelglaukom), Sehstör., respirator. Überempfindlichkeitsreakt., b. vorbelasteten Pers. Bronchospasmus (Analgetika-Asthma), Mundtrockenh., gastrointest. Beschw.; Miktionsbeschw., nach längerer Einnahme höherer Dosen Nierenschäden; allerg. Hautreakt. (erythematos od. urtikariell), u. U. begleitet v. Temperaturanstieg (Arzneimittelfieber) u. Schleimhautläsionen; schwere Hautreakt., Appetitsteigerung. -Paracetamol: schwere Überempfindlichkeitsreakt. (Quincke-Ödem, Atemnot, Schweißausbruch, Übelk., RR-abfall bis hin zum Kreislaufvers. u. anaphylakt. Schock); bullöse Hautreakt. wie SJS, TEN/Lyell-Syndr.; Anstieg d. Lebertransaminasen, nach längerer Einnahme höherer Dosen od. b. Überdosier. kann es zu Leberschäden kommen; psychot. Reakt., innere Unruhe, Schlaflosigkeit. **Warnhinw.:** Zusätzl. f. -Hartkaps.: Enth. Lactose. Zusätzl. f. -Stickpack: Enth. Natriumverbindungen. **Hinw.:** Schmerzmittel sollen über längere Zeit oder in höheren Dosen nicht ohne Befragen des Arztes eingenommen werden. Beeintr. d. Reakt.svern. mögl.! Angaben gekürzt – Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte d. Fach- bzw. Gebrauchsinformation. Stand: Mai 2014/Mai 2017. STADA GmbH, Stadastraße 2–18, 61118 Bad Vilbel